

# Soziale Sicherung Inklusion Verwaltung

Die Hochschule Fulda bietet ihren mehr als 5000 Studierenden ein vielfältiges Spektrum an Studienmöglichkeiten. Die zentrale und sehr verkehrsgünstige Lage der Stadt, die überschaubare Größe der Hochschule, deren Gebäude rund um einen reizvollen Campus gruppiert sind, sowie ihr Praxisbezug in Forschung und Lehre machen ein Studium interessant und attraktiv.

**Hochschule Fulda**  
University of Applied Sciences



Fachbereich Sozialwesen  
Marquardstraße 35  
36039 Fulda  
[www.hs-fulda.de](http://www.hs-fulda.de)



# Soziale Sicherung Inklusion Verwaltung

**BASS** Soziale Sicherung  
Inklusion  
Verwaltung

## Dualer und berufsbegleitender Studiengang (B.A.)

Kooperationspartner:



am Fachbereich Sozialwesen der

**Hochschule Fulda**

University of Applied Sciences



## Das Studium im Überblick für dual Studierende

- : Studiengang: Soziale Sicherung, Inklusion, Verwaltung (B. A.)
- : Studiendauer: 7 Semester einschließlich Praxisphasen und Abschlussarbeit
- : Studienbeginn: jeweils zum Wintersemester
- : Zulassungsvoraussetzungen für dual Studierende: Fachhochschulreife oder allgemeine Hochschulreife und abgeschlossener Studienvertrag mit einem Kooperationspartner (kommunale Jobcenter) der Hochschule Fulda
- : Kosten: Das Studium wird von den kommunalen Jobcentern finanziert. Für die Studierenden fallen neben dem Sozialbeitrag von ca. 100,- Euro pro Semester 65,- Euro pro Online-Modul an.

### Bewerbungsverfahren

Die dual Studierenden werden von unseren Kooperationspartnern, den kommunalen Jobcentern, vorgeschlagen und in einem gemeinsamen Verfahren mit der Hochschule ausgewählt. Wer das Auswahlverfahren bei einem der Kooperationspartner erfolgreich durchlaufen hat, richtet anschließend seine Bewerbung ab 1. Mai online über das Studienbüro an die Hochschule Fulda ([www.hs-fulda.de](http://www.hs-fulda.de) > Studium > Studienbüro).

## Das Studium im Überblick für berufsbegleitend Studierende

- : Studiengang: Soziale Sicherung, Inklusion, Verwaltung (B. A.)
- : Studiendauer: 7 Semester einschließlich Praxisphasen und Abschlussarbeit
- : Studienbeginn: jeweils zum Wintersemester
- : Zulassungsvoraussetzungen für berufsbegleitend Studierende: Fachhochschulreife oder allgemeine Hochschulreife und beruflicher Tätigkeit bei einem Träger der Grundsicherung, der ARGE, einem Job-Center oder in der Sozialverwaltung
- : Kosten: Neben dem Sozialbeitrag von ca. 100,- Euro pro Semester fallen 65,- Euro pro Online-Modul an.

### Bewerbungsverfahren

Die berufsbegleitend Studierenden bewerben sich direkt an der Hochschule Fulda. Die Auswahl der Studierenden erfolgt durch die Hochschule Fulda. Studieninteressierte können sich ab 1. Mai online über das Studienbüro der Hochschule Fulda bewerben ([www.hs-fulda.de](http://www.hs-fulda.de) > Studium > Studienbüro).



## Ansatz

Die Idee des Studiengangs zielt auf die ganzheitliche Beratung und Förderung in der Arbeitsvermittlung auf dem Gebiet der Langzeitlosigkeit. Nur über einen solchen Ansatz kann man Exklusion vermeiden, aber auch gesundheitliche Beeinträchtigungen, physischer und psychischer Natur, verhindern. Das moderne Berufsbild der Fallmanager/innen geht über die reine Jobvermittlung weit hinaus.

Der ganzheitliche Ansatz fordert ein interdisziplinär angelegtes Studium. Dieses wird durch die Einbeziehung der unterschiedlichen Fachdisziplinen gewährleistet.

**BASS** wird daher von folgenden Fachbereichen der Hochschule Fulda verantwortet

- : Sozialwesen,
- : Pflege und Gesundheit,
- : Sozial- und Kulturwissenschaften sowie
- : Wirtschaft

Um die Bedürfnisse der Praxis zu integrieren, wurden die Studieninhalte in enger Rückkopplung mit den kommunalen Trägern der Grundsicherung für Arbeitssuchende entwickelt.

**BASS** Soziale Sicherung  
Inklusion  
Verwaltung



## Konzept

Der Studien- und Lernerfolg beruht auf Lerncoaching im Konzept des blended-learning

- : **Selbstbestimmtes Lernen Online**  
auf Kompetenzen ausgerichtete, aktuelle Aufgabenstellungen der Lehrenden (zeitlich gestaffelt), die sowohl die Schlüsselqualifikationen wissenschaftlichen Arbeitens als auch den Transfer zu Praxisfragestellungen sicherstellen. Individuelle Aufgaben, Austausch und zeitnahe Rückmeldung über E-Mail, Chat, Foren, Wikis, Virtual Classroom und in der Präsenzlehre.
- : **Präsenzlehre einmal im Monat**  
freitags und samstags an der Hochschule Fulda; Ergänzung der virtuellen Kommunikation durch persönlichen Kontakt
- : **Organisatorische und persönliche Betreuung**  
Studiengangskoordination:  
Janina von Niebelschütz, Fon: 0661 9640 2444  
Mail: Janina.v.Niebelschuetz@sw.hs-fulda.de  
  
Studiengangsleitung:  
Prof. Dr. Kathrin Becker-Schwarze  
Mail: Kathrin.Becker-Schwarze@sw.hs-fulda.de  
Prof. Dr. Sabine Pfeffer  
Mail: Sabine.Pfeffer@sw.hs-fulda.de

Weitere Informationen unter [www.hs-fulda.de](http://www.hs-fulda.de)  
> Fachbereich Sozialwesen > Studiengänge

# Soziale Sicherung, Inklusion, Verwaltung

BASS ist im Vergleich zu anderen Studiengängen innovativ,

- : weil er ganzheitlich den Blick auf die Potentiale und Stärken von Menschen in Langzeitarbeitslosigkeit lenkt
- : weil die Studierenden – gerade in dem Bereich der Beratung und Vermittlung – durchgängig in der Praxis verbleiben sollen
- : weil hier heterogene Studierendengruppen (dual und berufsbegleitend) aufeinander treffen, sich austauschen und voneinander lernen

## Vorteile für Arbeitgeber bzw. Ausbildungsstätten

- : das sogenannte „Block-Lernen“ außerhalb des Arbeitsplatzes entfällt, daher
  - bessere und kontinuierliche Einbindung der Studierenden in die Praxis
  - berufsbegleitendes Studieren (lebenslanges Lernen)
- : erworbene Kompetenzen können zeitgleich in der Praxis eingesetzt und ggf. erweitert werden
- : Nähe zur Hochschule

## Vorteile für die Studierenden

- : Eröffnung neuer Arbeitsfelder und Arbeitsbereiche
- : Persönliche und berufliche Weiterentwicklung
- : Möglichkeit des berufsbegleitenden Studierens (lebenslanges Lernen)
- : kein „Praxisschock“ durch kontinuierliche Einbindung der Studierenden in die Praxis
- : Vereinbarkeit von Beruf, Studium und Familie
- : große Studienerfolgsquote in der Regelstudienzeit

Kompetenzen, die durch das Studium erworben werden

- : soziale Beratung und Gesprächsführung im Bereich sozialer Verwaltung, insbesondere kommunaler Verwaltung und Verwaltungshandeln
  - : Case-Management zum Verständnis sozialer und familiärer Notlagen und Exklusionsprozessen
  - : im Bereich von Rehabilitation, Integration und Inklusion als gesellschaftliche Aufgabe sowie berufliche Ethik
  - : im Bereich regionaler Arbeitsmärkte, Personalführung und ökonomischer Prozesse sowie wirkungsorientierten Controllings in Sozialen Unternehmen und Verwaltungen (Non-Profit-Unternehmen)
  - : im Bereich Dokumentation und Statistik wie Qualitätsmanagement
  - : im Bereich des Sozial- und Leistungsrechts einschließlich des Verwaltungsrechts
  - : in den verschiedenen, den Beratungsalltag tangierenden, Rechtsgebieten, wie der Schuldnerberatung, des Migrationsrechts, des Familienrechts etc.
  - : im Bereich gesundheitlicher Prävention und Lebensweltorientierung
  - : im Bereich Gender- und Familienorientierung
  - : Verständnis der bio-psycho-sozialen Funktionen von Gesundheit, insbesondere Umgang mit psychischen und Abhängigkeitserkrankungen
- ! Der Studiengang bietet erstmals die Möglichkeit, diese Kompetenzen in enger Verzahnung von Theorie und Praxis zu erwerben bzw. zu vertiefen